

Versunken

**Voll Locken kraus ein Haupt so rund!
Und darf ich dann in solchen reichen Haaren
Mit vollen Händen hin und wider fahren,
Da fühl ich mich von Herzensgrund gesund.**

**Und küß ich Stirne, Bogen, Augen, Mund,
Dann bin ich frisch und immer wieder wund.
Der fünfgezackte Kamm, wo sollt' er stocken?
Er kehrt schon wieder zu den Locken.
Das Ohr versagt sich nicht dem Spiel,**

[Hier ist nicht Fleisch, hier ist nicht Haut,]
**So zart zum Scherz, so liebeviel,
Doch wie man auf dem Köpfchen kraut,
Man wird in solchen reichen Haaren
Für ewig auf und nieder fahren
Voll Locken kraus ein Haupt so rund.**

*Texte de Johann Wolfgang von Goethe (1749-1832),
"West-östlicher Divan. Buch der Liebe"*

**Musique de Franz Peter Schubert (1797-1828),
"Versunken", D 715 (1821).**